Preis 20 Pfennig
Österreich: 40 Groschen
Schweiz: 30 Rappen
Ausland: 35 Pfennig

IB Illustrierter Beobachter

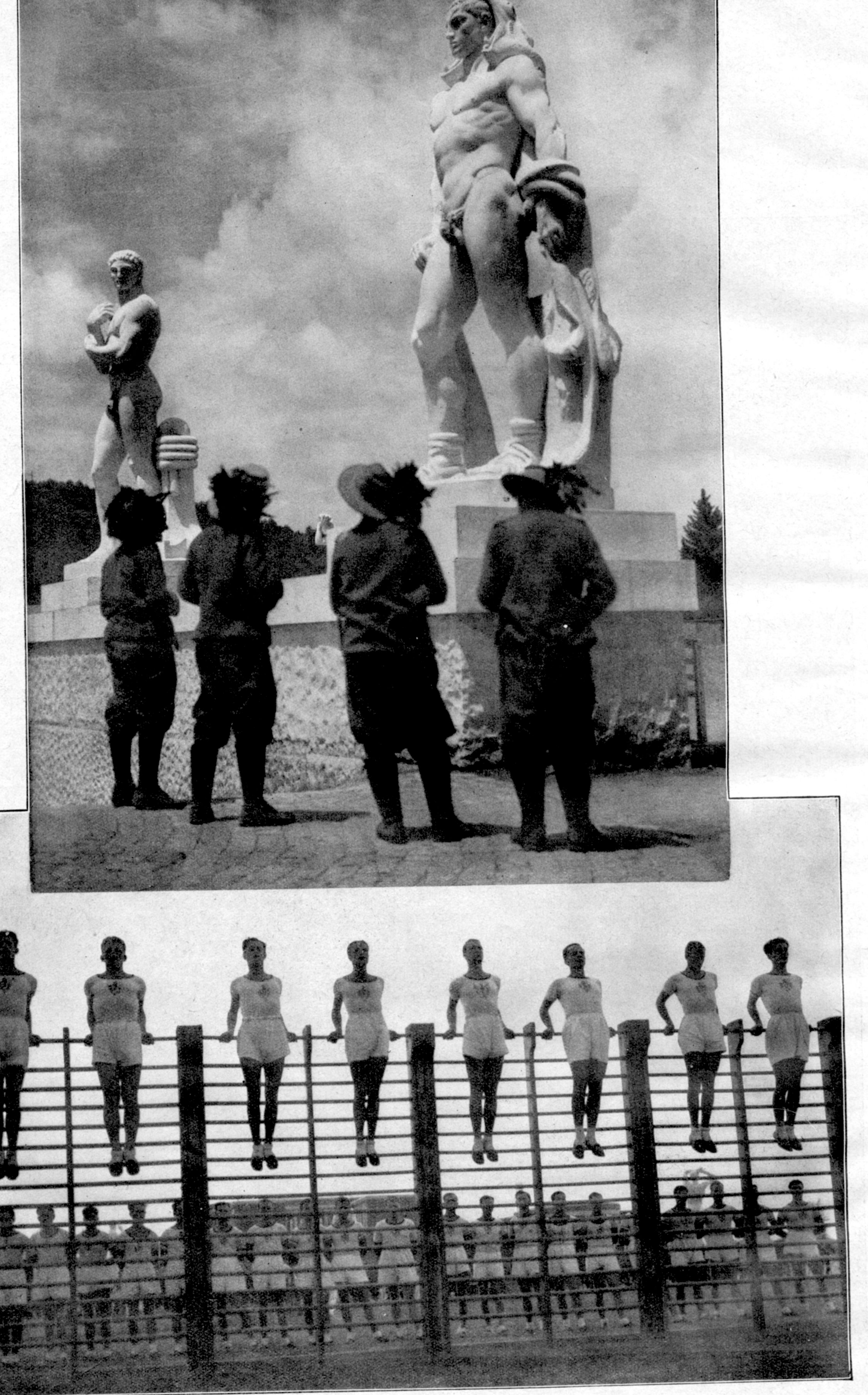
9. JAHRGANG / FOLGE 12 / SAMSTAG, 24. MÄRZ 1934

VERLAG FRZ. EHER NACHF., G.M.B.H. MÜNCHEN 2 NO



(Aufnahme Dr. Paul Wolff)

Adel der Arbeit



Bilder aus dem Forum Mussolini in Rom.
Oben: Bersaglieri-Soldaten besuchen das Forum und bewundern die monumentalen Kunstwerke.
Unten: Sportstudenten während der Abschlußprüfungskämpfe im Forum Mussolini.

RUDOLF HESS der Stellvertreter des Führers wird Sieger im Zugspitz-Flug

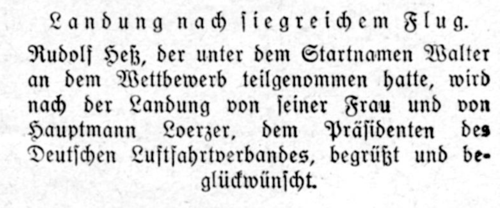




Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, wurde im Flug um den Zugspitzpokal 1934 Sieger gegen beste Konkurrenz. Zu diesem Wettkampf waren nahezu alle Führer des Deutschen Luftsportverbandes erschienen. Rudolf Heß bewältigte die 93 Kilometer lange Strecke mit einer Stundengeschwindigkeit von 189 Kilometer. Der überlegene Sieg erscheint um so bemerkenswerter, als Rudolf Heß nicht seine eigene Maschine flog, sondern die D 3120, die „Stadt Nürnberg", eine neueste Messerschmidt B.F.W. M 35.

Im Anschluß an den Sieg äußerte der Stellvertreter des Führers einem Journalisten gegenüber u. a. folgendes: Ich habe mich in erster Linie an diesem Flug natürlich aus sportlicher Freude beteiligt. Darüber hinaus glaube ich, kann es nichts schaden, wenn die Jugend sieht, daß einer der Männer, denen das deutsche Volk die politische Führung anvertraut hat, in einem sportlichen Wettkampf sich voll einsetzt und seine Erholung und Entspannung auf einem Gebiet sucht, für das gerade die junge deutsche Generation von jeher das weitestgehende Verständnis gehabt hat.





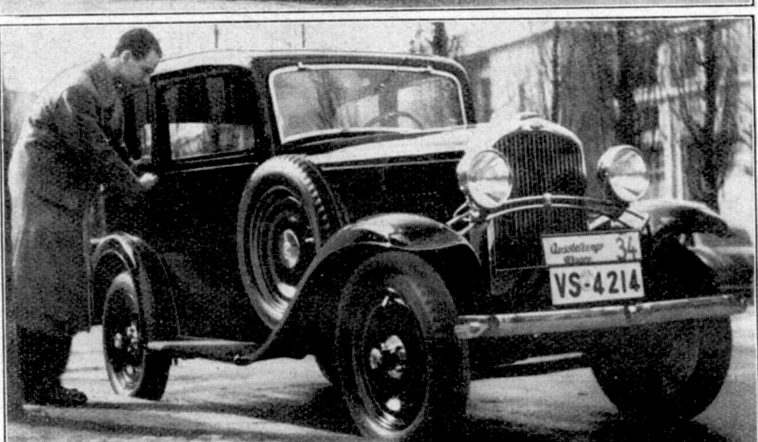
Landung nach siegreichem Flug.

Rudolf Heß, der unter dem Startnamen Walter an dem Wettbewerb teilgenommen hatte, wird nach der Landung von seiner Frau und von Hauptmann Loerzer, dem Präsidenten des Deutschen Luftfahrtverbandes, begrüßt und beglückwünscht.





Jeder hat sein Auto, — in Amerika.
Das typische sonntägliche Bild auf dem Lande in Amerika: Vor der Kirche parken die Kirchgänger von den Farmen der Umgegend ihre Kraftwagen.



Mercedes-Benz-Wagen mit Heckmotor, der konstruktiv und in der Linie neue Wege weist. Preis 3375 RM.

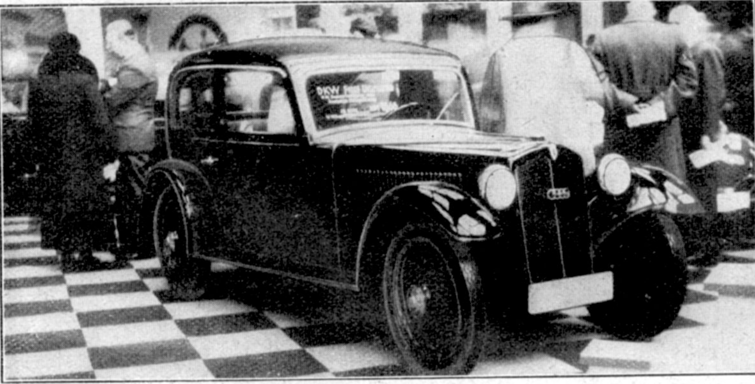
Das Auto für jedermann

DER FÜHRER WILL DEN DEUTSCHEN VOLKSWAGEN

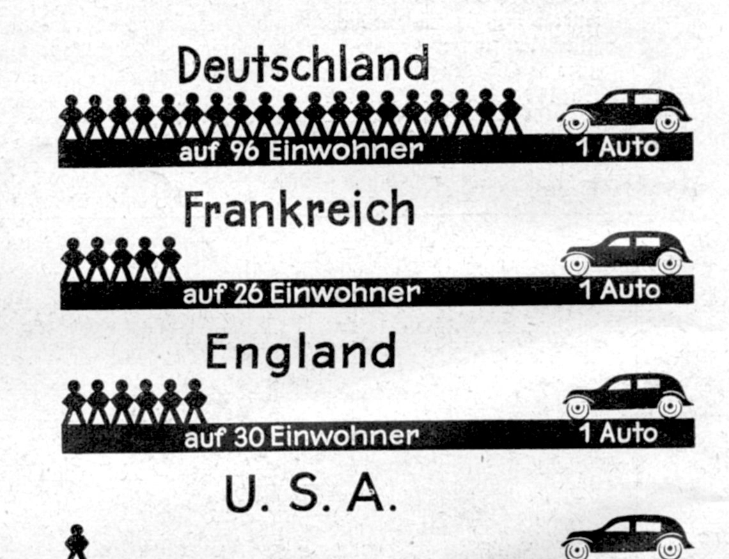
Bei der Eröffnung der Berliner Automobil-Ausstellung am 8. März forderte der Führer die Schaffung eines deutschen Volkswagens — des Wagens für die Millionen.

In Amerika kommt auf fünf Personen ein Kraftwagen — anders gesagt: fast jede Familie hat ihr Auto. In Frankreich ist das Verhältnis immerhin 24:1 — in Deutschland aber, im Erfinderland des Automobils, gibt es auf 96 Personen ein Automobil. Günstigere Verhältnisse dürften bei dem Verkehrsbedürfnis Deutschlands ohne weiteres erreicht werden können — wenn einmal die Voraussetzung dafür geschaffen ist: der Volkswagen.

Wenn der Kraftwagen heute für die schaffenden Millionen des deutschen Volkes zu teuer ist, müssen Mittel und Wege gefunden werden, einen vollwertigen Kleinwagen zu einem Preis herzustellen, der sich mit den Einkommensverhältnissen der zahlenmäßig größeren Bevölkerungsschicht vereinbaren läßt.

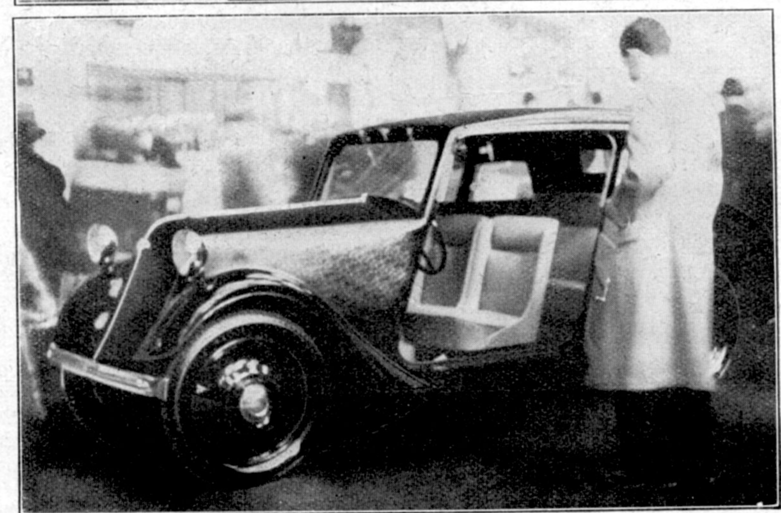


Der Opel-Kleinwagen für 1880 Mark vereinigt in sich die langjährigen Erfahrungen des Rüsselsheimer Werkes.

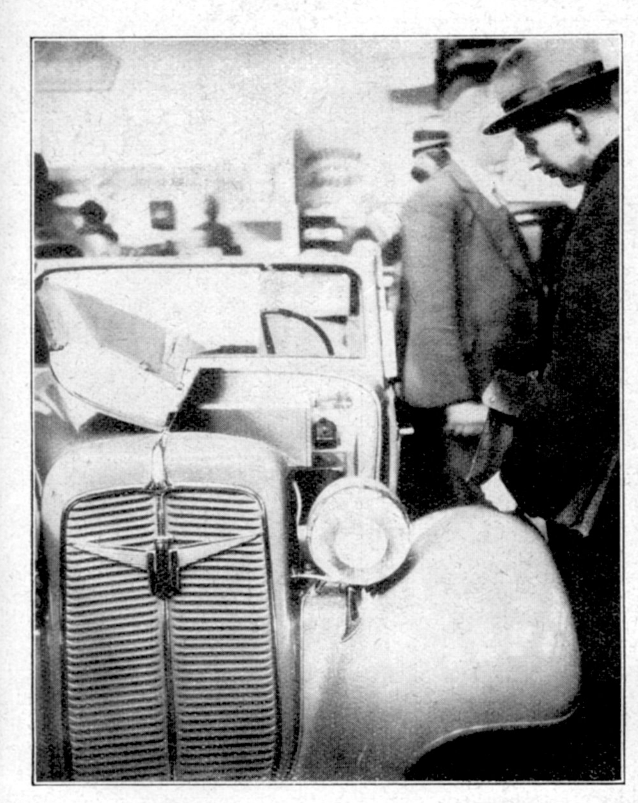


Die Entwicklungsmöglichkeiten des Volkswagens für Deutschland

Der seit langem bewährte DKW-Wagen der Auto-Union kostet heute nur noch 1865 Mark.



Hansa-Lloyd zeigt auf der Berliner Auto-Ausstellung die Neukonstruktion eines Kleinwagens, der schon für 1680 Mark im Handel erhältlich ist.



Adler (Trumpf-Junior), ein deutscher Kleinwagen mit Vorderradantrieb. Preis 2650 Mark.

Ein wirklicher Volkswagen könnte wesentlich billiger sein als jeder Kleinwagen, der heute auf dem Markt ist — wenn er eben nicht nach rein privatwirtschaftlichen Gesichtspunkten entworfen und gebaut wird.

Ob er in einer besonders dafür eingerichteten Fabrik hergestellt wird, ob man ihn als Gemeinschaftsprodukt der Automobilindustrie (nach dem Beispiel des Volksempfängers) baut, oder ob beide Vorschläge kombiniert werden — das ist nicht das Entscheidende.

(Schluß Seite 444)



Der Führer besichtigt den Motor und das Getriebe des kleinsten Wagens der Mercedes-Benz-Werke auf der Berliner Auto-Ausstellung.

Es sind nicht viel mehr Badegäste als Autos zur Stelle!
Eine Flugzeugaufnahme vom Neuyorker Badestrand.

Das Haus in Sisli, in dem Mustafa Kemal Pascha von 1919 bis 1922 wohnte.

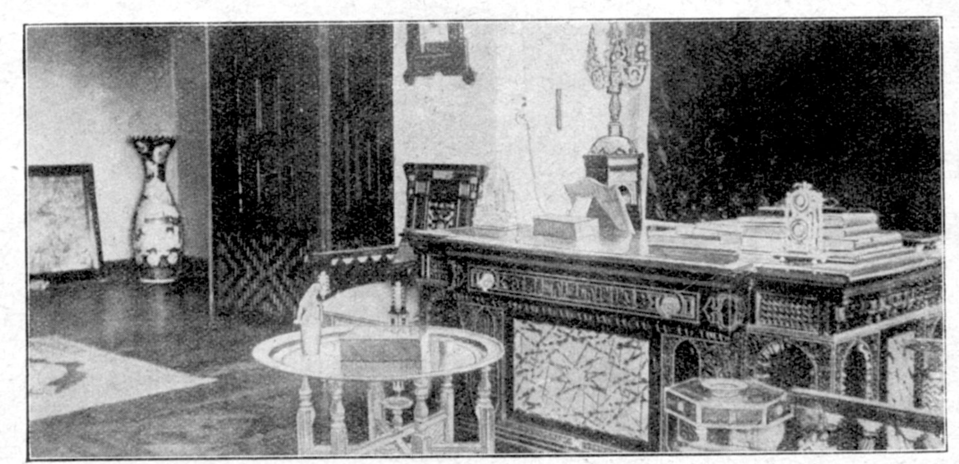
Die



Aus den Schätzen des Gazi-Hauses: Das einzige existierende Bild der Mutter des Gazi, einer einfachen Handwerkersfrau aus Saloniki.

Die Schätze eines verschlossenen Museums, des Gazi-Hauses von Istanbul

In dem vornehmen Wohnviertel Sisli Istanbuls steht ein kleines Haus. Ein jeder Türke entblößt sein Haupt, wenn er an diesem Haus vorbeigeht, denn hier wohnte in der Gärungszeit der Revolution Mustafa Kemal Pascha, hier bearbeitete er den Plan des großen Unabhängigkeitskrieges, hier legte er die Grundsteine einer neuen Verfassung. Dieses Haus sah die „Revolutionäre" kommen und gehen, Revolutionäre, die heute



Das Arbeitszimmer des Gazi aus den Frühzeiten der nationalen Revolution.
Auch dies ist im Gazi-Haus erhalten geblieben.



Rechts: Der Gazi während seiner großen Rundreise in Anatolien zur Vorbereitung der Revolution.

Geschichte des Gazi

Bilder aus dem Gazi-Haus in Istanbul, dem Geburtsort der nationalen Revolution Kemal Paschas.



Ein historisches Bild: Der Gazi (zweiter von rechts) bei Besichtigung einer Truppe während des Unabhängigkeitskrieges gegen Griechenland 1922.

Minister und Abgeordnete der neuen Türkei sind. Dieses Haus birgt viele Schätze, die den Aufstieg Kemal Paschas und seiner Partei zeigen, denn Freunde des Gazis sammeln hier alles, was mit dem großen Führer zusammenhängt. Es ist kein Museum, das dem Publikum geöffnet ist, der Gazi lehnt eine derartige Zurschaustellung prinzipiell ab. In aller Stille, man möchte fast sagen geheim, werden hier die Erinnerungsstücke zusammengetragen. Unsere Bilder zeigen der Öffentlichkeit zum erstenmal die Schätze des Gazi-Museums von Istanbul.

Der bedeutendste Schatz des Gazi-Hauses ist die erste Handschrift des Gazi mit lateinischen Buchstaben. Er hat sich mit 45 Jahren wieder auf die Schulbank gesetzt, um diese Schrift zu erlernen.

Aus den Schätzen des Gazi-Hauses: Eine seltene Aufnahme von dem Gazi (im Bilde links), die ihn als Major in Trapezunt im Jahre 1912 zeigt.



BILDER VOM ANFANG EINER NATIONALEN REVOLUTION

Aus diesem Bilde (links) wurde eine Legende. Es zeigt den Gazi, wie er, in Gedanken versunken, in den anatolischen Bergen wandert. Dieses Bild ist jetzt in jedem türkischen Haus aufzufinden. Man erklärt dazu, daß es den Gazi zeigt, wie er die Grundlagen für das neue türkische Reich ersinnt. Unten: Eine der vielen Zeichnungen, für die das obenstehende Bild Vorlage war.





Eine Aufnahme von größtem Seltenheitswert. Sie zeigt den Gazi während eines Kostümfestes im alttürkischen Janitscharenkostüm

Der Gazi an seinem Schreibtisch in Angora.
Die einzige vorhandene Aufnahme, die mit persönlicher Genehmigung des Gazi in seinem Bibliothekzimmer gemacht wurde.

FLUGZEUG GEGEN U-BOOT

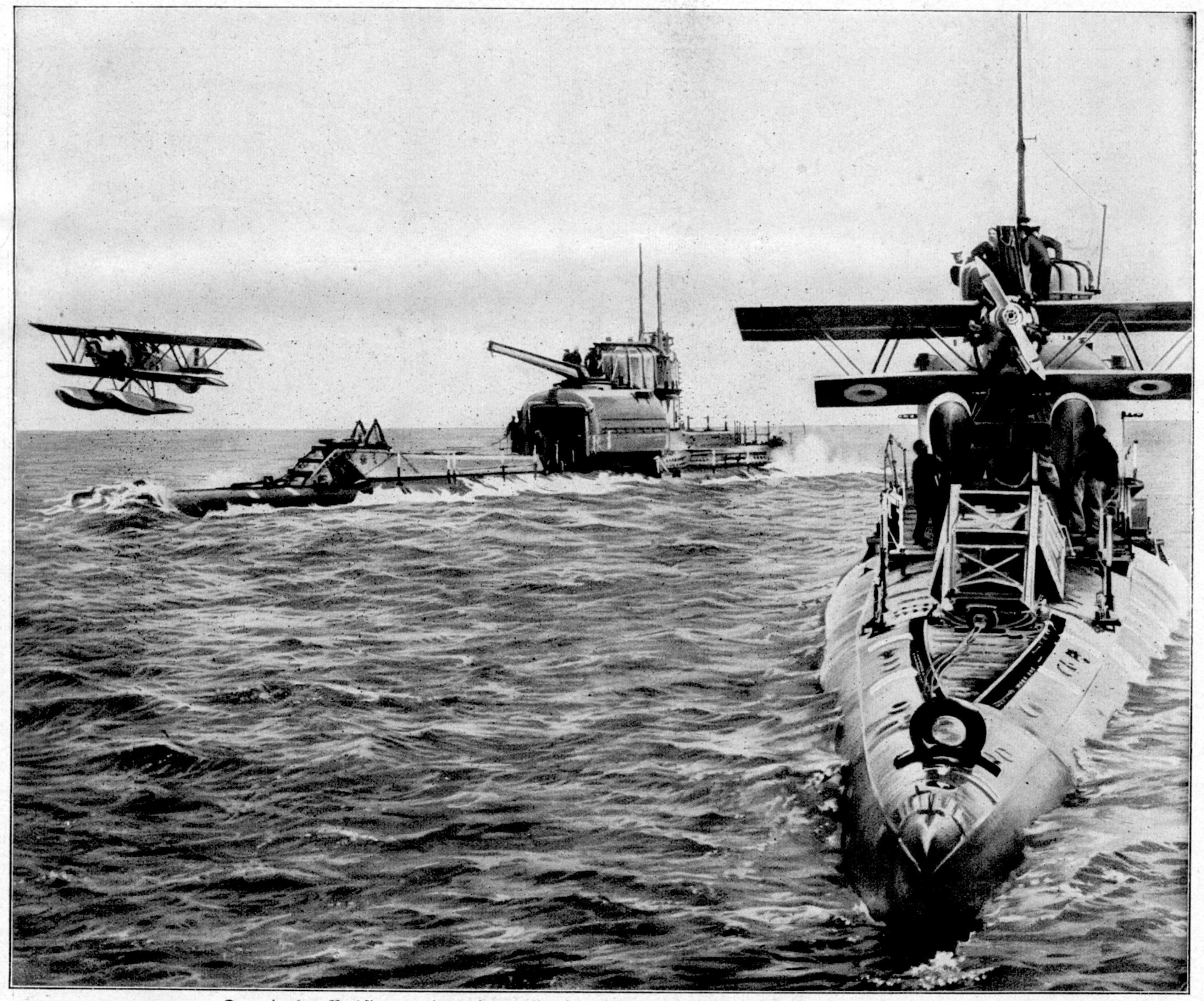
Eine ganze Flottille großer U-Boote der englischen Marine ist mit Bordflugzeugen ausgerüstet

(Zeichnungen von Jack Away)

Bei Höchstgeschwindigkeit, die zirka 9 Seemeilen beträgt, kann ein modernes U-Boot über 30 Seemeilen unter Wasser zurücklegen, eine Strecke, die bei langsamer Unterwasserfahrt auf 60—75 Seemeilen verlängert werden kann. Sofern die Energie der Akkumulatoren verbraucht ist, muß das U-Boot an die Oberfläche zurück, um eine neue Ladung vornehmen zu können. Die Oberwasserfahrt wird mit Dieselmotoren durchgeführt, die gleichzeitig die Ladung der Akkumulatoren besorgen. Aufgetaucht kann das U-Boot wesentlich höhere Geschwindigkeiten entwickeln, und zwar Durchschnitte von 17—18 Seemeilen in der Stunde. Über Wasser reichen die Brennstoffreserven sehr lange, so daß ein U-Boot ohne neue Brennstoffübernahme Tausende von Meilen zurücklegen kann.

Das untergetauchte U-Boot muß natürlich die Möglichkeit besitzen, über den Wasserspiegel hinwegsehen zu können. Dazu besitzt es das Periskop. Das Periskop selbst ist eine etwa 10 Meter lange Röhre, in der ein optisches System von Spiegeln und Linsen das Bild der Oberfläche nach unten spiegelt. Soweit also das Periskop lang genug ist, kann das U-Boot in entsprechende Tiefe unter Wasser tauchen, ohne die Sicht über Wasser zu verlieren.

Die Hauptwaffe des U-Bootes ist, wie ja allgemein bekannt, das Torpedo. Im vorderen Teil des Torpedos befindet sich die Sprengladung, die bei den modernsten Konstruktionen 250 Kilogramm beträgt. Hinter dieser Sprengladung befindet sich der Behälter für Preßluft, die den kleinen Motor sowie die Steuerorgane des Torpedos bedient. Die modernsten Torpedos für U-Boote sind zirka 5 Meter lang, wiegen mehr als 1 Tonne, und können eine Strecke von unge-



Das einzelne Bordflugzeug hat zusammenklappbare Flügel und ist in einem wasserdicht verschließbaren Hangar vor dem Kommandoturm untergebracht. Zum Start wird das Flugzeug (im Bilde rechts) auf die Katapultanlage gesetzt und mit Hilfe von Preßluft abgeschossen (im Bilde links). Beim Wassern geht das Flugzeug neben dem U-Boot nieder und wird dann von dem Kran (über dem Hangar) wieder an Bord genommen.

fähr 6 Kilometer zurücklegen. Die Torpedos werden von besonderen Lanciereinrichtungen, den Lancierrohren, abgeschossen. Die großen modernen U-Boote besitzen 8, ja sogar mehr solcher Lancierrohre, die im Innern des Schiffskörpers, parallel zur Längsachse untergebracht sind. Meistens sind diese Lancierrohre zu je 4 an Bug und Heck verteilt. Gezielt wird durch Ausrichten des gesamten U-Bootes. Um auch über Wasser aktionsfähig zu sein, sind die U-Boote mit ein oder zwei leichten Geschützen und einigen schweren Maschinengewehren ausgerüstet.

Durch dieses kurze Aufzählen der hauptsächlichsten technischen Eigenheiten des U-Bootes sehen wir nun auch klar die Möglichkeiten einer modernen kriegerischen Aktion und den Wert dieser Schiffsgattung.

Das aufgetauchte U-Boot ist auf große Entfernung hin sichtbar; es kann sowohl von seinen Torpedos wie auch, natürlich in sehr beschränktem Maße, von seinen leichten Geschützen Gebrauch machen. Sofern es von irgend einem feindlichen Geschoß getroffen wird, kann es leicht seine Tauchfähigkeit verlieren, und infolge seiner beschränkten Geschwindigkeit wird es schwer sein, den stärker bewaffneten und sehr viel schnelleren Zerstörern entgehen zu können. Untergetaucht ist das U-Boot kaum sichtbar und unter Umständen, bei verschiedenem Seegang und verschiedenem Licht, sogar praktisch unsichtbar. Dadurch, daß das U-Boot in der Praxis sein Periskop nicht höher als zwei Meter über den Wasserspiegel hinausragen läßt, ist die Sicht sehr beschränkt und erschwert die Arbeit eines Heranfahrens und Ausrichtens außerordentlich. Diese Nachteile werden besonders dann fühlbar, wenn die Ziele kleine, schnell bewegliche Schiffseinheiten darstellen.

Der Ruhm der Unbezwingbarkeit der U-Boote entstand durch die fabelhaften Leistungen deutscher U-Boote in den Kriegsjahren 1916—1918.

Die Aktionsmöglichkeiten des U-Bootes kennen wir ja nun, aber wie setzt es sich mit der heute so ausgebauten Luftwaffe auseinander?

Ein Flugzeug, das in niederer Höhe fliegt, kann mit umstandsbedingten Einschränkungen leicht ein unterwasserfahrendes U-Boot erkennen. Bei ruhiger See, also den besten Sichtmöglichkeiten, ist ein U-Boot unter Wasser bis zu einer Tiefe von 25—30 Meter sicht- und erkennbar. Für ein Flugzeug ist es ein leichtes, gegen solche wehr-

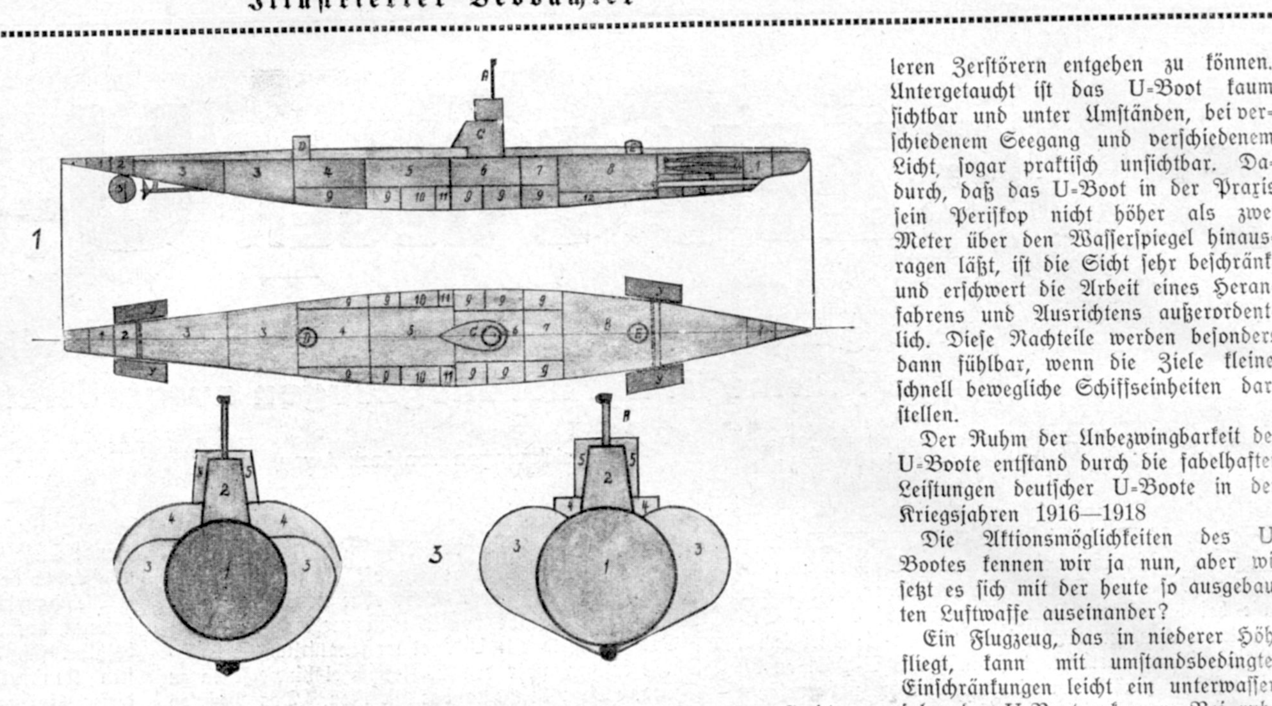
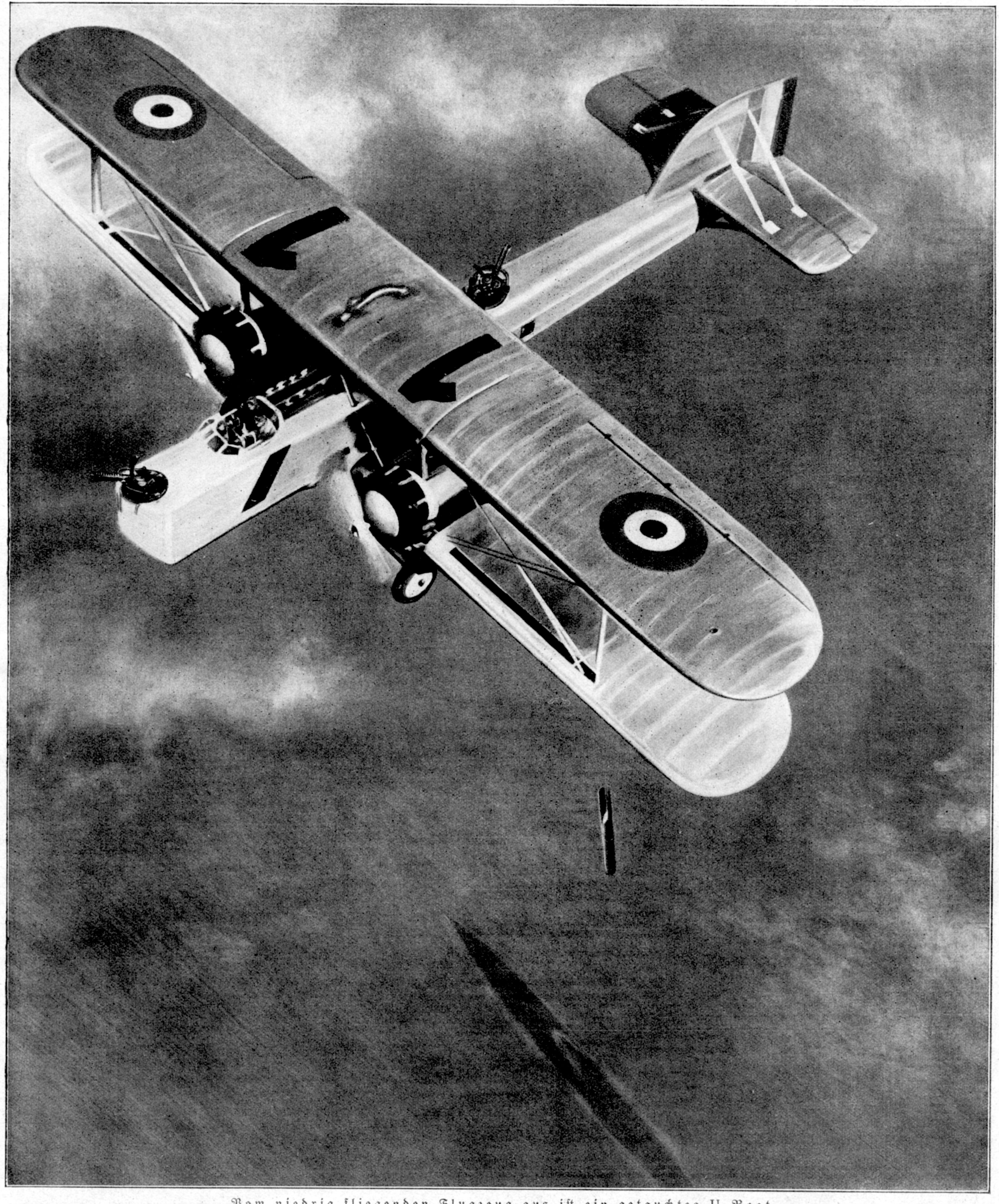


Fig. 1. Verteilung der Räumlichkeiten im U-Boot, von der Seite und von oben: 1 Ausgleichsballastkammern, 2 Steuerraum, 3 Akkumulatorenräume, 4 Raum der Elektromotoren, 5 Raum der Dieselmotoren, 6 Kommandoraum, 7 Unterkunftsraum der Schiffsleitung, 8 Mannschaftsraum und Lancierkammer, 9 Doppelböden, 10 Betriebsstofftanks, 11 Vorratskammer, 12 Öldepot, 13 Lanciereinrichtung, 14 Reservetorpedos, 15 Richtungssteuer, y Tiefensteuer, A Periskop, C Kommandoturm, D, E Ausstiegsluken. — Fig. 2 und 3. Die beiden heute hauptsächlich gebräuchlichen U-Bootquerschnitte: 1, 2 Eigentlicher Schiffsraum, 3, 4, 5 Wasser- und Ballastkammern, A Periskop.

Ein Blick in den vorderen Torpedoraum eines ganz modernen U-Bootes.
Die Bedienungsmannschaft ist dabei, ein Torpedo in eines der Lancierrohre zu ziehen.
Ein modernes Torpedo wiegt eine Tonne und führt eine Ladung von 250 Kilo Sprengstoff mit sich.



Vom niedrig fliegenden Flugzeug aus ist ein getauchtes U-Boot meist leicht zu erkennen.
Dies trifft bei ruhiger See sogar zu, wenn das U-Boot 25—30 Meter tief gegangen ist. Zum Angriff verwendet der Flieger Bomben mit Verzögerungszündung unter Wasser, deren Explosion auch dann für das U-Boot vernichtend ist, wenn sie nur in der Nähe des Bootes erfolgt.

losen U-Boote einzuschreiten. Dabei werden Bomben mit Verzögerungszündung verwendet, oder das Flugzeug signalisiert die genaue Position des U-Bootes in der Nähe fahrenden Kampfschiffen, denen es ein leichtes ist, mit ganz schweren Geschossen vorzugehen. Bei diesen schweren Granaten, die unter Wasser explodieren, ist es noch nicht einmal notwendig, daß der U-Bootskörper selbst getroffen wird, denn auch eine Explosion dieser Granaten in 10—15 Metern Entfernung kann eine entscheidende Wirkung schon herbeiführen.

Ein weiteres sehr wirksames Mittel steht den Überwassereinheiten heute in den elektrischen Suchapparaten zur Verfügung, die mit ultrakurzen Wellen arbeiten. Diese von dem Suchgerät ausgehenden ultrakurzen Wellen werden reflektiert, sobald sie auf den Metallkörper eines U-Bootes stoßen. Beteiligen sich mehrere Schiffe an solchen Suchaktionen, so kann beinahe auf den Meter genau die Position eines unter Wasser fahrenden U-Bootes festgestellt werden.



PRO PATRIA ET GLORIA
274 ALTE ARMEE
2. Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 9
Demmin
Querfeldein
2. Kavallerie Division
276 ALTE ARMEE
Leib-Garde-Husaren-Regiment / Potsdam
und Garde-Jäger-Bataillon / Potsdam
„Guten Morgen, Couleur!"
Die neue Bilderfolge „Das Reichsheer und seine Tradition" soll mitbauen helfen an der inneren Verbindung von Volk und Heer.
Unsere Jugend soll sich der Größe und der Verantwortung des Erbes bewußt werden, das unsere kleine Wehrmacht heute verkörpert. Zugleich wendet sich die Sammlung aber auch an den altgedienten Soldaten; er findet in dem zugehörigen Album denjenigen Truppenteil des heutigen Heeres, der die Tradition seines ehemaligen Regiments weiterführt. Das Sammel-Album dient zur Aufnahme von insgesamt 328 Bildern aus Gegenwart und Vergangenheit der deutschen Armee und ist für 1 Mk. vom Zigarettenhändler zu beziehen.
WALDORF-ASTORIA · MÜNCHEN
OBERST 3 1/3
mit neuen Sammelbildern
Das Reichsheer und seine Tradition
OBERST
NEUTRA PAPIER
OBERST
NEUTRA PAPIER

trotz der Düne bestimmen könnte. Mein Vater ist zwanzig Jahre tot, ich bin in der Stadt aufgewachsen, bis der Altknecht starb. Übrigens — wie war das doch damals mit meinem Vater?"

„Tja — da weiß man nix, Junge. Er soll wohl nach seinem Kutter gegangen sein. Aber bis dahin ist er nicht gekommen, die anderen hätten ihn bei der Ausfahrt sehen müssen. Und seitdem ist er verschollen. Wie vom Erdboden verschwunden."

„Hat mein Vater damals — Feinde im Dorf gehabt?" forschte Jens Brune.

„Nee. Ich wüßte nicht — Das heißt, mit dem Giersüper hat er sich wohl nie recht vertragen können."

*

Keuchend stapften die Vermessungsbeamten durch den feinen, im Winde singenden Sand der großen Düne. Allen voran Jens Brune mit dem alten Sven Rudder, als letzter folgte der hagere Giersüper.

„Dreißig Meter nach rechts!" rief er außer Atem, als sich Jens ostwärts wenden wollte „Da lag damals die alte Düne. Wird bald freigelegt sein."

Endlich war das Ziel erreicht. Giersüper redete eifrig auf die Beamten ein, schritt darauf eilig zur Seite, kletterte einen steil angewehten Wall hinauf, nachdem er mehrmals wieder um Meter abgerutscht war, und stand dann auf dem scharfgezogenen Rücken, dem Beginn der neuen Düne, die sich in mächtigem Strich nach Ost dehnte.

„Hier —! Hier unter mir muß der Stein stehen. Ich hab's ja schon lang' gesagt: fünf Meter von Jens Brunes Haus geht die Grenze vorüber."

„Das kann nicht wahr sein!" warf Jens ein. „Meine Mutter erinnert sich noch — —"

„Nichts da", lachte Giersüper höhnisch von seinem erhöhten Stand herab. „Ich weiß es genau — hier ist's."

„Und — du kannst das beschwören?" fragte Sven Rudder nachdrücklich.

Mit einem Ruck fuhr die Hand des alten Giersüper hoch.

„Jawohl!" übertönte seine Stimme kreischend das Heulen des Sturmes und das reibende Singen der wandernden Düne. „Das kann ich — — das — kann — —"

Warum stockte die Stimme des Mannes? Warum wurde sein Blick stier und sein Gesicht gelb und fahl? Warum starrte Giersüper unablässig vor sich in den Sand? Warum — —

Und plötzlich packte die anderen Männer das Grauen.

Zwei, drei Schritt vor Giersüper, aus einer Sandmulde, die sein Stiefel getreten und von deren Ränder der Sand herabgerieselt war, um vom Winde davongetragen zu werden, aus dieser Mulde reckten sich die dürren Finger einer Totenhand gen Himmel. Glied um Glied wurde vom Winde freigelegt, es schien, als wachse diese Hand aus dem Sande und drohe zu dem hinauf, der wankend über einem Mahnmal stand.

Sekundenlang hielt das grauenhafte Geschehen der Stunde die Männer in Bann.

Die Vermessungsbeamten waren die ersten, die nach ihren Schaufeln griffen. Zunächst vorsichtig, dann eifriger und entschlossener gingen sie daran, die Hand, den Arm, den Kopf — einen Menschen bloßzulegen, der vor vielen Jahren hier umgekommen sein mußte und dessen Leib der trockene, rieselnde Sand mumifiziert hatte.

Sven Rudder betrachtete die wetterfeste Fischerkleidung des Toten, dann hielt er einen verbogenen Südwester in seiner Hand. Lange starrte er auf einen ledernen, aufgenähten Runenwinkel, dann trat er zu Jens Brune und reichte ihm den Südwester.

„Nimm, Junge", sprach Sven Rudder rauh. „Es ist — dein Vater."

Aber der hünenhafte Bursche schaute zu einem der Beamten, der soeben ein starkes Messer, dessen Klinge verrostet schien, aus dem Rücken des Toten zog.

„Ermordet —!"

Schweigend, ernst, entblößten Hauptes standen die Männer.

Sven Rudder brach als erster die Stille

„Wo ist — Giersüper?"

Der alte Grenzfischer war verschwunden. Niemand hatte ihn beachtet. Und als man den Vater Jens Brunes in die Dorfkirche getragen und das Sterbeglöcklein läutete, fand man zu gleicher Zeit den alten Giersüper in dessen Netzkammer erhängt auf.



IN ALLEN UHRENFACHGESCHÄFTEN MIT JUNGHANS NAMENSZUG ERHÄLTLICH



Schlechte
Wolle
ist immer teuer, auch wenn Sie billig erscheint. Wer sicher gehen will, verlangt vollkommen umsonst
250 Wolle-Proben
dazu 1 Jahr lang **kostenlos**
und portofrei die interessante
Quelle-Zeitung
von Deutschlands größtem Wolle-Versandhaus
QUELLE GmbH
FÜRTH/BAY. 34
[52-12]

Werkzeuge! Katalg. gratis. Westfalia Werkzeugcomp. G. m. b. H., Hagen i. W. 204 [52-12]



10 Edel-Rosen 3,25
5 Friedhofsrosen 1,90
5 Kletterrosen 2,50
10 Schnittstauden 3,30
5 Edeldahlien 1,90
10 Knollenbegonien 1,10
5 Pfingstrosen 2,25
10 Gladiolen -,70
10 Montbretien -,60
1 Königslilie -,75
Portofrei ab 7.50 Verp. -,30
Illustr. Katalog frei.
Horstmann & Co.
Gärtnerei
Langelohe 3 Elmshorn
Ob. Rosen mittl. Wahl

Graue Haare
erh. garant. ihre Naturfarbe durch ganz einf. u. bill. Mitt., welches ich jedem gerne kostenlos mitteile
H. Goth Nürnberg-S67 H
Schlossäckerstraße 45
[52-12]

Kugelkäse
2 rote Kgl. 9 ℔ . 2.95
200 Harzerkäse . 2.95
100 do. u. 4½ ℔ Kgl. 2.95
9 ℔ Bratfett Ia 5.40, Eim. 36 ℔ 19.80, hell. 100% tier F., bess. a. Marg.
K. Seibold, Nortorf 71
[L—2]

5 Jahre

zur Ansicht
das gute Sigurd
-ESKA-Rad
mit gelötetem Rahmen aus nahtlosen Stahlrohren kompl. m. Freilauf u. Rücktr.
nur Mk. 36.-
Geld zurück, wenn Fahrrad nicht gefällt.
Reichhaltiger Katalog über Fahrräder, Beleuchtungen, Bereifung, Ersatz- u. Zubehörteile gratis.
Sigurd
Fahrradfabrik
Kassel 195
[13-4]

Rep.-Pistolen! 6mm
Waffenscheinfr. M. 3.302
M. 5.90 - 7schüss.
M. 7.40 - 10schüss
J. Ortmann, Nürnberg 4/5
[L-8]

Für S.A. u. S.S.
das neue


Geländesport

mit Okular-Einzeleinstell., a. Wunsch auch m. Strichplatte z. Entfernungmess.
Liste J. 57 kostenl.
M. Hensoldt & Söhne
Optische Werke A.G.
Wetzlar. [6-2

Musikinstrumente

Katalog frei
für Qualität bekannt
Herold & Co.
Klingenthal Sa. Nr. 73
[6-1]



[L-30]

STOTTERN
ist nerv. Druck. Befr. dich selbst! A. fr. **A. Gräser, Gotha,** Ludendorffstr. 21
[L-7]



[3-3]

Weimar Staatl. Hochschule f. Bauk., bild. Künste u. Handw. (u. a Mode, Phot.) Dir. Schultze-Naumbg. Beg. 10.4. Pl. kostenl.



Eier Vorrat für den Winter
...wenn Sie Ihren Bedarf in Garantol einlegen. Kleinste Packung für 100 Eier 45 Pfg.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Garantol hält Eier über 1 Jahr frisch



Das ist ein Photo-Porstler!
Glücklicher Kamera-Besitzer seit drei Wochen. Knipst tadellose Aufnahmen. Der Porst-Photo-Helfer zeigte ihm die richtige Kamera und wie man photographiert. Sie finden d. Richtige für Sie im 320 seitigen Photo-Helfer E40 den Sie **kostenlos** erhalten vom größt. Photo-Spezialhaus der Welt:
PHOTO **Porst**
Nürnberg-A N. W. 40
Schreiben Sie sofort, was man gleich tut, vergißt man nicht!
24-7]

Begehrte Geschenke

Diese eleg., stabile
Herren-Armb.-Uhr
od. kl., runde, zierl.
Damen-Armb.-Uhr
Chrom-od. Goldaufl. gut. Schweiz. Werk m. Gar.-Schein, sende i. Geschenkkart. für
nur RM. 15.-
auf Abzahlg. 5 Mon. Rat. Rücknahm. bei Nichtgefallen.
Katalog Präzis. Armb.- u. Taschen-Uhren, Schmuck, Bestecke, usw. gratis! [6-6]
Eugen Otto Keller
Pforzheim 94a

Stottern
u. a. nerv. Hemmungen nur Angst. Ausk. frei.
Hausdörfer, Breslau 16Z
[28-5]

Gänseküken,
Eltern ca. 12-14 Pfd. schwer, 4-8 Tage alt RM. 1.30, 8-14 Tage alt RM. 1.60, 3 Wochen alt RM. 1.90 freibl. versend. lauf. jed. Posten unt. Garantie leb. Ankunft u. Naturbrut mit Aufzuchtsanweis. p. Nachn. Expreß. Frühbrut-Küken sind die besten. **Bruno Koch, Langenchursdorf/Sa** 55
[26-1]

50 herrliche Osterkarten

RM 1.15, 1.—, 0.80,		0.65
Blumenkarten		0.75
Künstlerkarten		0.55
Geburtstagsk.	0.80,	0.65
Pfingstkarten	0.80,	0.65
Scherzkarten		0.90
Landschaftskarten		1.—
Konfirmationskarten		0.75
„ Schriftkarten		0.90

Schreib- und Kurzwaren billig! Ill. Katalog frei!
Erich Höhn
Scheibe 3 Thür. Wald
[12-7]



massiv Silber sowie mit 100 gr. Silberaufl., mod. schw. Juw. Ware. 30 Jahre Garantie. **Sonder-Angebot!** 72 tlg. Garn. 100 gr. Aufl. RM 95.—. Zahl. Erl., Ann. von Bed. Deck. Sch. a. Ehest. Darl. Katalog u. Must. z. Diensten.
Friedr. **BUSBACH** Besteckfabr., **SOLINGEN 9**
[6-3]

Taschenuhr

mit geprüftem, 33 stünd. deutschen Ankerwerk. Garantieschein für 1 Jahr. Nr. 3 Herrentaschenuhr, vernickelt M. 1,90
Nr. 4 versilbert mit Goldr., Scharnier und Ovalbügel . . M. 2,90
Nr. 5 dies. mit bess. Werk, kleine flache Form . . . . M. 3.70
Nr. 6 Sprungdeckeluhr, 3 Deckel, vergoldet . . . . M. 5,40
Nr. 7 Damenuhr, stark versilb., 2 Goldr. . . . M. 3.—
Nr. 8 Armbanduhr m. Lederriemen . M. 2,70
Nickelkette M. 0,25, Doppelkette, vergoldet M. 0.80, Kapsel M. 0,20. Wecker, gutes Messingwerk, M. 1,85. Versand geg. Nachn. — Kat. grat. — Jahresums. über 15000 Uhren
Uhrenhaus
Fritz Heinecke
Braunschweig, Am Schwarz. Berg
[24-3]



Nur f. Großabnehmer
[26-3]

Erröten
Schücht. Befangh. Aufkl Schrift C g. Port
P. Friede, München 25
[12-11]



[L-18]

Harzer Edelroller
aber die echten, dir. v. größten Harzzüchter. Qual.-Sänger. **RM. 4.—.** Hochinteress. Preisliste kostenlos
Heydenreich
Bad Suderode/Harz 15
[6-2

Rathenower Optik
direkt aus Rathenow!! Verlangen Sie Preisl., Ansichtsendg., Zahlungs-Bedingungen.
W. Rabe, Optikhaus, Rathenow 83
6-1]



Nationalsozialistische Landpost

Das Hauptblatt des Reichsnährstandes ist die Wochenzeitung für den

Deutschen Bauern

Die „N.S.-Landpost" bringt stets außer den aktuellen Tagesnachrichten mit ihren Beilagen:

Nach getaner Arbeit
Deutsche Landfrau
Aus dem Reichsnährstand
Praxis
Marktspiegel
Wirtschaft

alles Neue, Interessante und Wissenswerte für den deutschen Bauern.

Die illustrierte, reichhaltige Sonderbeilage bringt eine willkommene Abwechslung, Belehrung u. Unterhaltung.

Jeden Samstag und Sonntag erscheint die N.S.-Landpost.

Einzelpreis 20 Pfg., Monatl. Bezugspreis 80 Pfg.
Probenummern auf Verlangen kostenlos vom Verlag.
Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen oder der
Zentralverlag der N.S.D.A.P., Frz. Eher Nachf. G. m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstraße 88



KOLYNOS
ZAHN-PASTA
die deutsche Qualitäts-Marke
erzeugt einen besonders wirksamen Schaum, der gründlich reinigt, desinfiziert und erfrischt. Unerreicht ausgiebig im Gebrauch. Die Tube für 1 Mark reicht mehrere Monate.

Verlag: **Frz. Eher Nachf., G. m. b. H.,** München 2 NO, Thierschstraße 11—17. Fernsprecher: 20647 u. 22131. Drahtanschrift: Eherverlag München. Bezugspreis in Deutschland durch die Post und durch jede Buchhandlung monatlich 86 Pfennig, durch Umschlag M. 1.45. Bei Zustellung ins Haus kostet der „Illustrierte Beobachter" 2 Pfennig Zustellgebühr mehr. Unsere Lieferanten sind daher berechtigt, die Zeitschrift mit 22 Pfg. frei Haus zu liefern. Versand ins Ausland durch Umschlag monatlich M. 1.45, für Länder mit ermäßigtem Porto M. 1.25. Postscheckkonto: München 11346; Wien: 79921; Prag 77303; Schweiz, Bern, Postscheck III 7205. Bank: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank, Filiale Kaufingerstraße. Der „Illustrierte Beobachter" erscheint wöchentlich am Samstag. Schriftleitung: München 13, Schellingstraße 39/II, Fernruf: 20755 und 20801. Hauptschriftleiter: Dietrich Loder, München; Stellvertreter und Berliner Schriftleiter: Dr. Hans Diebow, Charlottenburg, verantwortlich für den Anzeigenteil: Georg Kienle, München. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G. m. b. H., München. Für Bild- und Texteinsendungen, die ohne Anforderung eingeschickt werden, übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt und Text und Bilder genaue Adressenvermerke tragen. Bei jeder Bildeinsendung aus dem Organisationsleben muß die kostenfreie Nachdruckerlaubnis des Photographen mit eingereicht werden.
A B C D E F. **Diese Ausgabe darf in Lesezirkeln nur geführt werden, wenn sie im Kopf als Lesezirkel-Ausgabe kenntlich gemacht ist.**
Durchschnittsauflage für das 4. Kalendervierteljahr 1933: 816 564 Exemplare

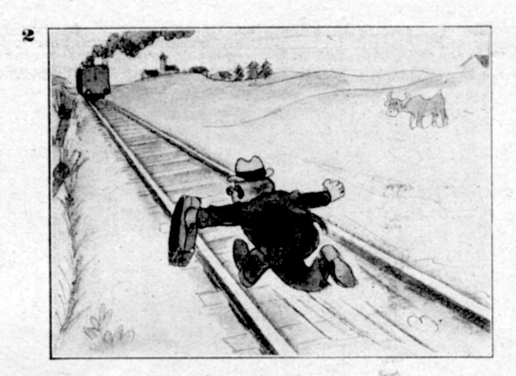
Scherz Spott Hieb

Der verpaßte Zug oder Piefke steigt nach

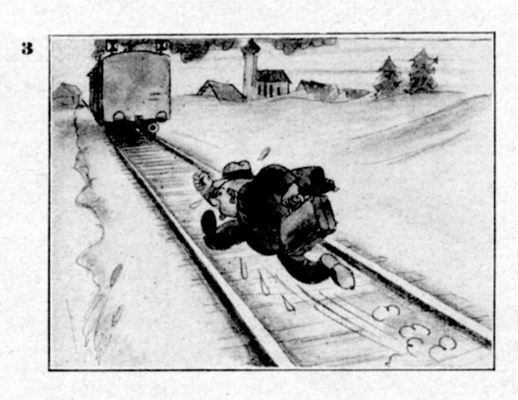
1



2



3



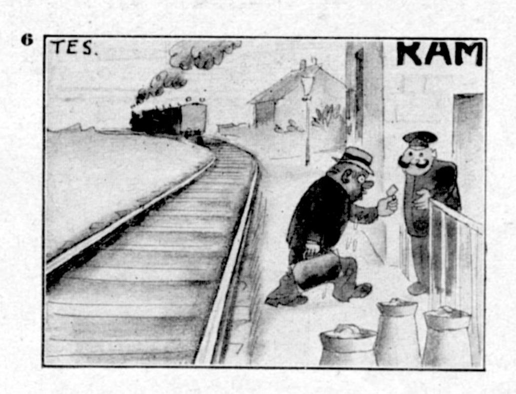
4



5

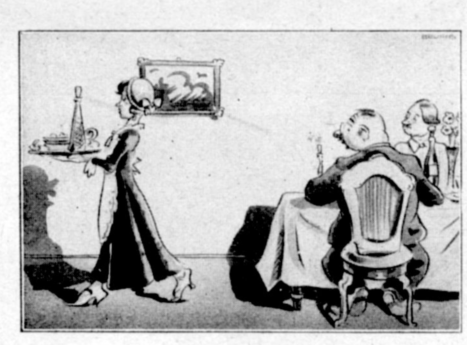


6



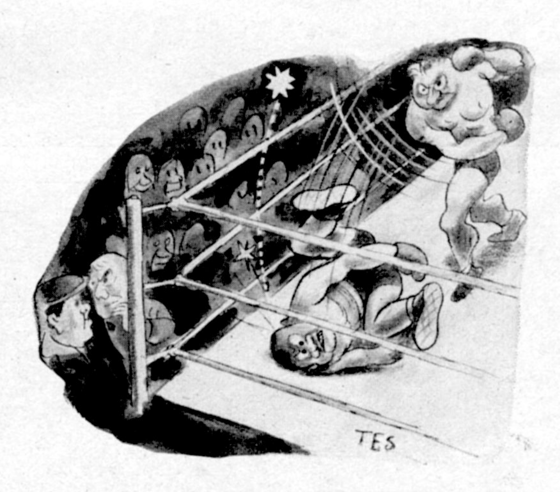


Einbrecher: „Sie, Herr, würden Sie mich meine Alte antelephonieren lassen, daß ich nicht zum Frühstück heimkomme?"



„Nanu, was sind denn das auf einmal für Moden, daß das neue Mädchen beim Servieren den Hut aufbehält?"

„Ja, weißt du, sie ist sich noch nicht ganz schlüssig darüber, ob sie bleiben wird!"



„Auweh! Heute hat sich der Wetterbericht wieder blamiert."

„Wieso?"

„Da ist doch gestanden: Nur unbedeutende Niederschläge."



„Ach, wie herrlich! — Du, das müssen wir auch üben!"



„Wir haben uns lange nicht gesehen, alter Freund, wie geht es denn?"

„A-Dur."

„A-Dur? — Was soll das heißen?"

„Drei Kreuze: Frau und zwei Töchter!"



„Bitte, zeigen Sie mir einige Geschenke, die für einen kleinen Hund passend wären!"

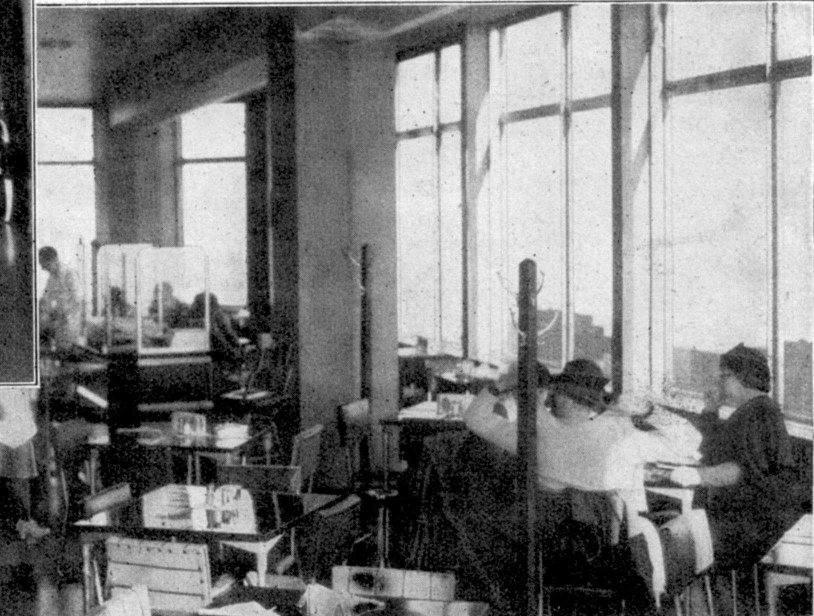
Neuyork auf der einen . . .

Im 102. Stockwerk eines Wolkenkratzers befindet sich das Andenken-Geschäft, in dem man das Empire State Building in jeder Größe und jeder Ausführung käuflich erwerben kann.

Bilder aus Neuyork, wie es sich der übrigen Welt vorstellt . . .



Bilder, die unserer Vorstellung von Neuyork entsprechen:
Im Erdgeschoß eines Wolkenkratzers befindet sich ein Friseurladen von echt amerikanischen Dimensionen.



Der Erfrischungsraum im 102. Stockwerk.
Beim Lunch kann man hier gemütlich ganz Neuyork überblicken. Nach der Auffahrt in diese Höhe hat man bestimmt Appetit bekommen.

Mit 380 Metern ist das Empire State Building in Neuyork das höchste Bauwerk der Welt. Es hat 104 Stockwerke und wurde mit einem Kostenaufwand von 60 Millionen Dollar erstellt. Als Baustoff wurden u. a. benötigt 70 000 Tonnen Chromnickelstahl und Aluminium und 10 Millionen Ziegelsteine. Nicht weniger als 3000 Kilometer Telephon- und Telegraphenkabel durchziehen

... und auf der andern Seite

Blick in eine der Straßen, die das Elend von Neuyork zeigen. Der Handel spielt sich fast ausschließlich auf der Straße ab, da die Miete in den Häusern für diese Ärmsten der Armen zu hoch ist.

... daneben Bilder, die der Fremde fast nie zu sehen bekommt.



Traurige Hausfassaden geben den Hintergrund zu dem ärmlichen Treiben auf der Straße. Für nur wenige Cents kann man hier alles haben. Kleidungsstücke und Wäsche sind zum Verkauf über die Straße gehängt.



Ein Bild, das das Elend in diesen Straßen der Armut zeigt: Ein Sack mit Abfällen bedeutet einen Besitz, der rasch geborgen werden muß.



Dieser Alte hat ein paar alte Holztonnen errafft, die er freudig nach Hause schleppt, — wenn er überhaupt ein „Zu Hause" kennt.

den Mammutbau. 63 Personen- und 4 Frachtaufzüge sorgen für die schnellste Beförderung der Besucher. Es gibt Aufzüge, die in jedem Stockwerk halten, solche, die nur im 10., 20., 30. usw. Station machen, und einen „Expreß-car", der den Weg vom Erdgeschoß bis zum 100. Stockwerk in einer Minute zurücklegt. Im 102. Stockwerk befindet sich ein Observatorium, das pro Tag von durchschnittlich 4000 Menschen besucht wird.



Komfort:
Alle Büros des riesigen Empire State Building verfügen über eine Wasserleitung mit elektrisch gekühltem Wasser.



Die Hochbahn verbindet die Elendsviertel mit der City.



Im unbekannten Neuyork:
Diese alte Frau bietet in nicht sehr appetitlicher Aufmachung Kandiszucker an.

Das Empire State Building in Neuyork, der König unter den Wolkenkratzern — und (das Bild rechts) in einem anderen Stadtviertel Neuyorks Wohnbaracken armseligster Art.



Neuyork auf der einen und auf der anderen Seite! Wenn es auch in allen Großstädten der Welt prunkvolle und Elendsstadtviertel gibt, so läßt sich doch nicht leugnen, daß die Kontraste in Neuyork geradezu erschütternd in Erscheinung treten. Das Wolkenkratzerviertel mit allem modernsten Komfort bildet in seiner überdimensionalen Struktur einen fast unwirklich scheinenden Gegensatz zu den Stadtvierteln, wo das Elend in den Straßen mit den verfallenen und schmutzigen Häuserfronten wie eine sinnfällige Anklage gegen den rücksichtslosen geschäftlichen Rekordgeist wirkt.

Die „Pawlowa" Polens — die Primaballerina der Warschauer Oper — unterhält sich mit dem Ballettdirektor Zajlich, der schon in St. Petersburg mit der Pawlowa arbeitete.

Der erste Bildbericht vom

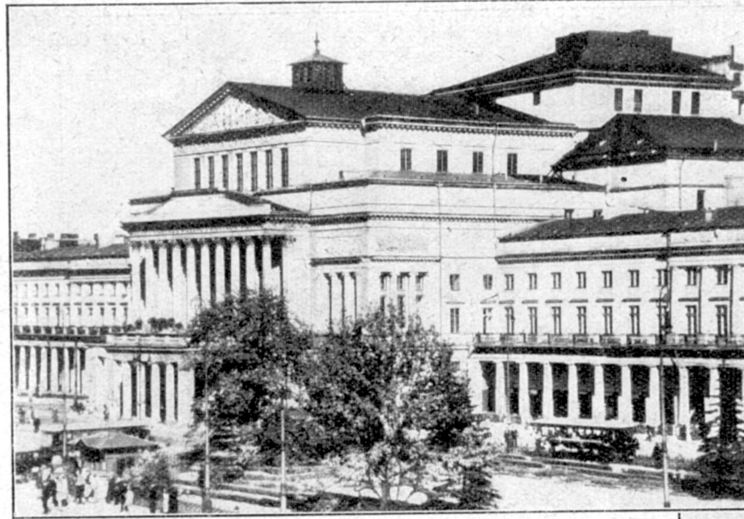
Ballett der Warschauer Oper

In keiner Oper der Welt spielt das Ballett eine so wichtige und große Rolle wie in der Großen Oper in Warschau



Aus der Ballettschule der Warschauer Großen Oper. Die Tradition des klassischen Balletts erlebt in diesen Kindern ihre Wiederauferstehung.

Das Zarenballett lebt noch im Ballett der Warschauer Oper



Die Große Oper in Warschau.



Eine Solistin verfolgt die Probe.



Die neue „Pawlowa" ist in Warschau entdeckt worden: Barbara Karczmarewicz, die Primaballerina der Warschauer Großen Oper, zeigt ihren Kolleginnen die hohe Kunst des klassischen Balletts.





Jede Woche einmal zeigen die ersten Solotänzer der Warschauer Oper den jungen Schülerinnen polnische Nationaltänze.

Unser Bild zeigt einen Oberek, getanzt von Barbara Karczmarewicz und E. Paplinski.

Eine Mazurka, getanzt von der Ballettänzerin Szatkowska und ihrem Partner Winter.

Die Primaballerina Barbara Karczmarewicz probt den „Sterbenden Schwan“. Interessant ist die großartige Wirkung der Schatten auf dem Hintergrund.





Polnische Nationaltänze.
Eine Polonaise, getanzt von Frau K. Jalowiecka und ihrem Partner Dabrowski. — Bild links: Die Primaballerina Barbara Karczmarewicz studiert an Hand ihres eigenen Schattenbildes einen neuen Tanz ein. Neben ihr steht der Ballettdirektor P. Zajlich.

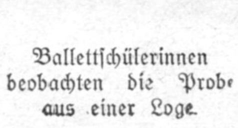


Der Ballettdirektor der Großen Oper in Warschau, P. Zajlich, studierte noch der Anna Pawlowa im Vorkriegsballett der Oper von St. Petersburg ihre klassischen Tänze ein.

Überhaupt bestand das damals erste Ballett zu 80 Prozent aus Polen.

Das Zarenreich ist verschwunden, aber das Ballett lebt in Warschau weiter. Und hier wird heute noch allein in der Welt die große klassische Tradition des ehemaligen russischen Balletts gepflegt.

Unsere Aufnahmen sind der erste Bildbericht, der das Leben und Treiben aller Angehörigen dieses großen, wirklichen Balletts veranschaulicht.



Ballettschülerinnen beobachten die Probe aus einer Loge.

Bilder aus der Warschauer Großen Oper

*



Bild rechts: In der Garderobe der Girls.

Dieses bizarre Kunstwerk in Eis bildete sich an einem Auto aus St. Louis (U.S.A.), das auf seiner Fahrt von einem stürmischen Wolkenbruch bei stark fallender Temperatur überrascht wurde.



(Phot. Knoth)

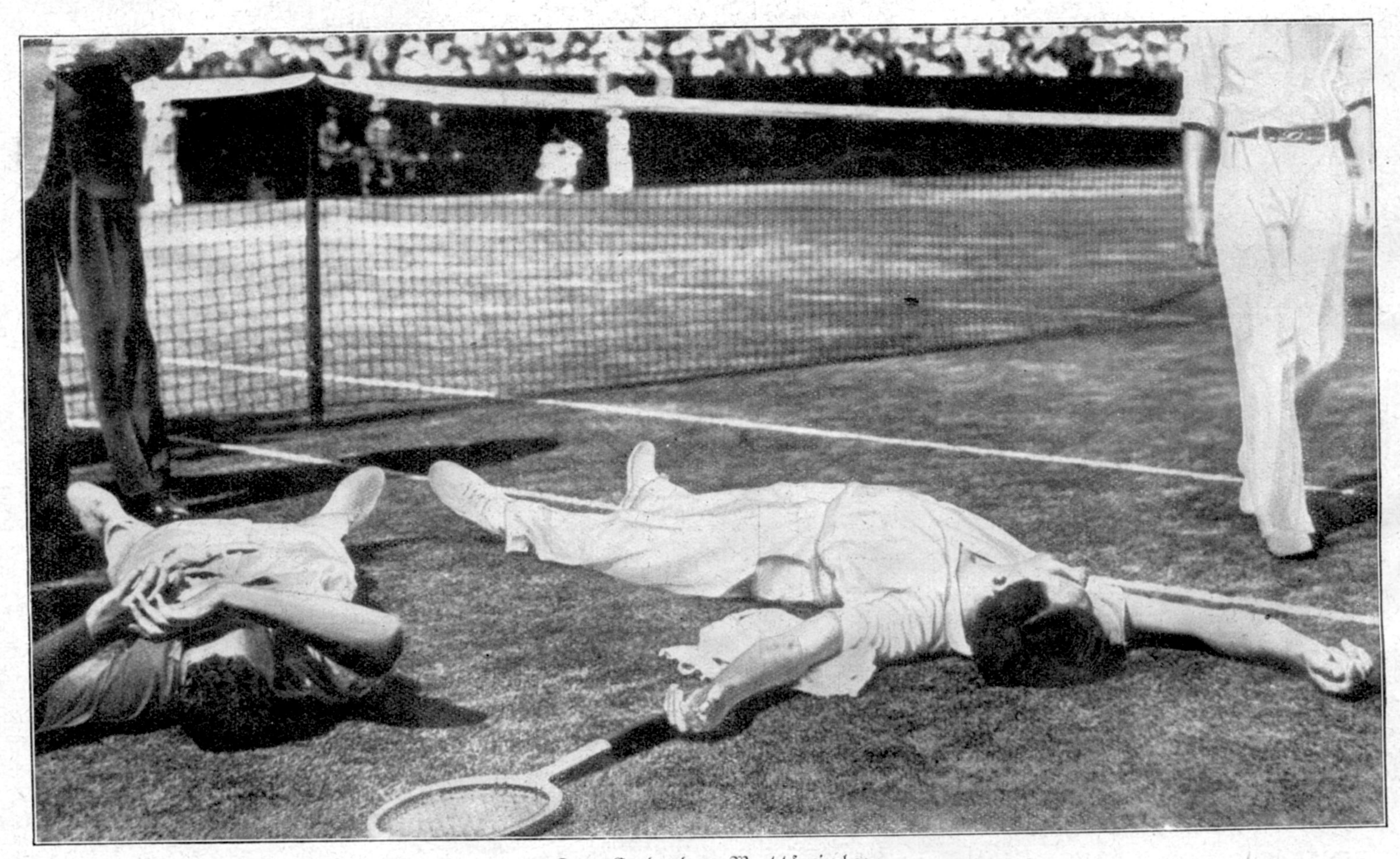
Das Stettiner Jungvolk überreicht dem Oberführer Peter v. Heydebrek, Führer der pommerschen S.A., einen Kreuzer im verkleinerten Maßstab mit dem Namen Köln.

„TRAGBARE“ SCHIFFE



Das kleinste Faltboot der Welt. Von Sport-Beyer wird ein neues Faltboot auf der großen Berliner Wassersport-Ausstellung gezeigt, das nur 14 kg wiegt und 280 cm lang ist.

Eine chinesische Räuberhöhle,
unheimlich und phantastisch, — wie nur ein Filmregisseur sie erfinden kann: Anna May Wong im Filmatelier von Islington bei London, in dem das chinesische Theaterstück „Chu Chin Chow" verfilmt wird.



Das Ende des Wettspiels:
Grath (links) und F. J. Perry (rechts) nach dem 47. Spiel um die australischen Tennis-Meisterschaften, — von der Hitze besiegt am Boden liegend.